
YouTube
MEDIEN-BILDUNG
EUROPA BILDUNG
POLITISCHE BILDUNG
RAHMENBEDINGUNGEN DEMOKRATIEBILDUNG
WERTE
WISSEN
KOMPETENZEN
BERUFSORIENTIERUNG
WORK-SHOP
ENTREPRENEURSHIP EDUCATION
PRAKTIKA
MESSEN
RESPEKT VOR DER MEINUNG DER ANDEREN
POSITIONIERT FÜR GRUNDRECHTE UND INTERVENTIONS-KONZEPT
KULTURELLE BILDUNG
ART GALLERY
BNE
DIVERSITÄTSBEWUSSTE SCHULE
DEMOKRATISCHE SCHULKULTUR
ERINNERUNGSKULTUR
PROJEKTORIENTIERTES LERNEN
PARTIZIPATION
DEMOKRATIEBILDUNG IN SCHULEN
SH
© www.cornelia-koller.de

Demokratische Schulentwicklung

- Ziele und demokratische Grundprinzipien in einem gemeinsam erarbeiteten Leitbild festlegen. Erarbeitung sollte möglichst mit der gesamten Schulgemeinschaft erfolgen.
- Transparente Kommunikation in der Schulgemeinschaft pflegen.
- Transparente und verlässliche Möglichkeiten zur Mitwirkung etablieren.
- Feedback- und Beteiligungsverfahren durch regelmäßige Rückmeldungen etablieren.
- Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern ausbauen.
- Demokratische Schulentwicklung als kontinuierlichen Prozess verstehen und die gesetzten Maßnahmen regelmäßig überprüfen und weiterentwickeln.
- Transparente Entscheidungsprozesse, klare Spielräume für Mitbestimmung und die Nachvollziehbarkeit schulischer Entscheidungen darlegen.
- Kinderrechteschule werden
- Ermöglichen Sie ein Schülerparlament in Ihrer Schule, finden Sie hierfür feste Termine (z.B. immer ersten Freitag im Monat) und besprechen Sie dort wichtige Themen, die von Seiten der Schülerschaft, aber auch von den Eltern oder Lehrkräften eingebracht werden können.

Weitere Ideen finden Sie hier: Demokratiebildung - IQSH Fachportal

Rahmenbedingungen Demokratiebildung

- Auseinandersetzung in den Fachkonferenzen mit dem Referenzrahmen des Europarats für Kompetenzen einer demokratischen Kultur.[1]
- Diskussion zu den Empfehlungen der Kultusministerkonferenz zur Demokratiebildung.
- Einen SET mit den Unterstützungsangeboten des IQSH durchführen.[2]
- Umsetzung eines ‚Whole school approach'.[3]
- Die Schülervertretung unterstützen und im Schulleben systematisch verankern, Verbindungslehrkräfte stärken.

Siehe: Rechtliche Grundlagen - IQSH Fachportal

1 Rechtliche Grundlagen - IQSH Fachportal
2 SET Demokratiebildung - IQSH Fachportal
3 Ganzheitlicher Schulansatz: Whole School Approach | Greenpeace

Partizipation

- Schaffen Sie Möglichkeiten der aktiven Mitgestaltung von Unterricht und schulischen Entscheidungsprozessen, z.B. durch die Arbeit mit Kompetenzrastern oder der Einrichtung eines Schülerparlamentes.
- Partizipation muss erlernt werden. Berücksichtigen Sie zum Beispiel diese Partizipationsstufen und vermeiden Sie eine Scheinbeteiligung!
- Die Wahl der Klassensprecherin/des Klassensprechers aktiv befördern und die Aufgaben transparent mit den Schülerinnen und Schülern thematisieren.
- Deutlich machen, dass das Amt als ernstzunehmende und handlungsfähige Interessenvertretung der Klasse verstanden und ausgestaltet werden muss. Lehrkräfte agieren ebenfalls in diesem Verständnis. (Klassensprecherin/ Klassensprecher ist nicht die Assistenz der Lehrkraft)
- Die Aufgaben einer Klassenvertretung können z.B. gemeinsam in der Klasse erarbeitet werden.
- Das Schülerfeedback[4] zur Stärkung der Unterrichts- und Schulentwicklung nutzen.
- Klassenrat durchführen und sich in der Klasse mit dessen Sinn und Zweck auseinandersetzen. Klassenrat gemeinsam evaluieren.
- Nehmen Sie am Wettbewerb ‚Demokratisch Handeln' teil.
- Unterrichtsmethoden und Lerngelegenheiten selbständig auswählen, so dass die Schülerinnen und Schüler immer mehr in die eigene Verantwortung für die Gestaltung ihres Lernens herangeführt werden.
- Geben Sie den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit sich über ihre Mitbestimmungsmöglichkeiten zu informieren, nutzen Sie z.B. ‚Fit für Mitbestimmung'.[5]
- Ermöglichen Sie es den Schülerinnen und Schülern selbstständig AGs zu ihren Interessensgebieten zu gestalten. Nutzen Sie dabei ggf. die Ganztagsstruktur.
- Nutzen Sie den Peer-to-peer Ansatz, wie z.B. bei den Konfliktlotsen oder Medienscouts[6]. Wenn Schülerinnen und Schüler andere unterstützen, erleben Sie Selbstwirksamkeit.

Weitere Ideen finden Sie hier: Demokratiebildung - IQSH Fachportal

4 Schülerfeedback.SH - IQSH Fachportal
5 Fit für Mitbestimmung – Partizipation an Schule stärken
6 Start - Medienscouts Schleswig-Holstein

Partizipationsmodell



Abbildung: Stufenleitermodell der Partizipation nach Hart (1992; 1997) in Wagener (2013, 17)

Positioniert für Grundrechte - Interventionskonzept

- Grundwerteklarheit der gesamten Lehrkräfte und aller an Schule Beteiligten auf Lehrerkonferenzen oder Sets thematisieren und damit Sicherheit schaffen.
- Setzen Sie sich z. B. mit dem Beutelsbacher Konsens, dem Erlass zur politischen Bildung und dem Siegburger Konsens auseinander.
- Behandeln Sie politische Kontroversen ausgewogen und mehrperspektivisch und brechen Sie aktuelle Debatten auf Grundwertediskussionen herunter.
- Nutzen Sie Fortbildungsangebote und Fachtage.
- Ermöglichen Sie es Ihren Schülerinnen und Schülern mit einer Juristin/einem Juristen zu diskutieren und nutzen Sie das Projekt ‚Recht-Staat-Bildung'. [7]
- Zeigen Sie eine klare Haltung und intervenieren Sie konsequent, wenn vereinbarte oder rechtlich vorgegebene Regeln eines respektvollen und diskriminierungsfreien Miteinanders verletzt werden.
- Entwickeln Sie gemeinsam in der Schulgemeinschaft ein Interventionskonzept, das z.B. Reaktionen auf diskriminierende Äußerungen in Form einer Handlungskette enthält.
- Nutzen Sie für die Entwicklung eines solchen Konzeptes den Notfallwegweiser[8] des MBWFK oder den Leitfaden des Zentrums für Prävention.[9]
- Suchen Sie die Zusammenarbeit mit Ihrer Polizeidienststelle, Die Broschüre „Kooperation Polizei & Schule" zeigt Möglichkeiten auf.[10]

Weitere Ideen finden Sie hier: Demokratiebildung - IQSH Fachportal

7 schleswig-holstein.de - Recht.Staat.Bildung.
8 Notfallwegweiser für Schulen bei Krisen- und Unglücksfällen
9 Präventions- und Interventionskonzept – Leitfaden - IQSH-Publikationen
10 schleswig-holstein.de - Schule und Unterricht - Kooperation Polizei & Schule

Medienbildung

- Setzen Sie Medienkompetenz als verbindlichen, fächerintegrativen Auftrag um.
- Konkretisieren in den Fachkonferenzen die sechs Medienkompetenzbereiche in den Ergänzungen zu den Fachanforderungen, mit Schwerpunkt auf Informations- und Nachrichtenkompetenz.
- Vermitteln Sie Kompetenzen für den bewussten, kritischen und verantwortungsvollen Umgang mit Medien, insbesondere das Erkennen und Bewerten von Desinformation, Manipulation, extremistischen Inhalten und Hass im Netz sowie von KI-generierten Inhalten (Deepfakes), nutzen dafür z.B. Online Spiele.[11]
- Nutzen Sie den Leitfaden KI@Schule / KI-Leitfaden als Orientierung für den reflektierten Umgang mit generativer KI im Unterricht.
- Nutzen Sie digitale Beteiligungsformate (z. B. Schülerfeedback, Beteiligungsplattformen wie aula[12] als Baustein demokratischer Schulkultur.
- Unterstützen Sie Schülerzeitungen und schulische Medienproduktion als Orte demokratischer Meinungsbildung.
- Stärken Sie Peer-to-Peer-Ansätze (wie z.B. Medienscouts[13]).
- Bieten Sie mit Hilfe des Offenen Kanals Kiel Elternabende und Elternarbeit insbesondere im Bereich Social Media an.
- Nutzen Sie weitere Angebote vom Offenen Kanal Kiel, wie z.B. Informationselternabende oder das Schulradio. [14]
- Nutzen Sie Fortbildungsangebote, wie z.B. das Medienkompetenz-Festival[15] oder wählen Sie aus über 30 Kursen zu KI und Medienkompetenzvermittlung des IQSH, z.B. Zertifikatskurse Medienpädagogik, Schulmedientage und Internet-ABC-Schule (Grundschule).
- Finden Sie Informationen und Angebote bei der Medienberatung des IQSH.[16]
- Ermöglichen Sie es Ihren Schülerinnen und Schülern an der Internetralleye ‚Netrace'[17] teilzunehmen.
- Nutzen die Plattform des Jugendmedienschutz der Medienanstalt Hamburg/SH.[18]
- Bewerben Sie sich für die Angebote des Landesbeauftragten für politische Bildung, wie z.B. „Journalismus macht Schule" (ganzjährig) oder Workshops „Tatort soziale Netzwerke: Verschwörungsmythen und Fake News".
- Buchen Sie für Ihre Klasse einen Termin im Lernhafen Holstein Kiel[19], hier gibt es Workshops für die Jugendlichen zum Thema Medienbildung.

Weitere Ideen und Informationen finden Sie auch unter: Zukunft Schule im digitalen Zeitalter - IQSH Fachportal

11 Veranstaltungen - IQSH Fachportal
12 Was ist aula? – aula
13 Start - Medienscouts Schleswig-Holstein
14 Radiokiste | Offener Kanal Schleswig-Holstein
15 Meko Festival | Die Fachtage für Fachkräfte aus Kita, Schule und Jugendarbeit
16 Medienkompetenz - IQSH-Medienberatung
17 Netrace Kiel
18 Die Medienanstalt Hamburg / Schleswig-Holstein
19 Lernhafen - Kieler Sportvereinigung Holstein von 1900 e. V.

Diversitätsbewusste Schule

- Nutzen Sie die Ergebnisse und Materialien von dem Projekt „Vielfalt entfalten – Gemeinsam für starke Schulen", um Vielfalt als Grundlage und Ressource für unsere demokratische Gesellschaft in Ihrer Schule und im Unterricht in den Fokus zu bringen.[20]
- Unterstützen Sie die Entwicklung zu einer Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage und nutzen Sie das Netzwerk.[21]
- Identifizieren Sie Benachteiligungen in schulischen Kontext z.B. mit Hilfe der SV und entwickeln Sie gemeinsam Maßnahmen gegen Diskriminierung.
- Setzen Sie sich für eine Kultur der Anerkennung von Vielfalt, des gegenseitigen Respekts und des aktiven Einsatzes gegen Ausgrenzung ein. Z.B. durch regelmäßige Veranstaltungen, die eine Würdigung des schulischen oder außerschulischen sozialen oder demokratischen Engagements darstellen.
- Führen Sie einen SET zur ‚Diversitätsbewussten Schulentwicklung' durch, wodurch u.a. die Vielfalt der Schulgemeinschaft bewusst wahrgenommen wird.
- Berücksichtigen Sie die diskriminierungskritische Aspekte in Ihren Präventions- und Interventionskonzepten und benennen Sie Ansprechpersonen für Fälle der Diskriminierung. Veröffentlichen Sie im Sinne der Transparenz die Ansprechpersonen in der Schulgemeinschaft.
- Werden Sie ‚Coach für diversitätsbewusste Schule'.[22]
- Bauen Sie die Wahrnehmung von (kognitiven und physischen) Barrieren ab und nutzen Sie das Projekt ‚Barrierefreie Schule'.[23]

Weitere Ideen finden Sie hier: Diversitätsbewusste Schulentwicklung - IQSH Fachportal

20 Projekt „Vielfalt entfalten" - IQSH Fachportal
21 AKJS SH | Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage - AKJS SH
22 Fortbildungen - IQSH Fachportal
23 Startseite - Willkommen beim Projekt Barrierefreie Schuld des IQSH

Bildung für nachhaltige Entwicklungen BNE

- Richten Sie die Lernprozesse stärker an den Interessen und Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler aus. (Beispiel .„Lernen durch Engagement (LdE)".
- Setzen Sie einen ‚Whole school approach' in Ihrer Schule um.[24]
- Erweitern Sie diesen zu einem ‚Whole institution approach' und knüpfen Sie Kontakte zum Umfeld.[25]
- Setzen Sie an der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler an.
- Kooperieren Sie mit ‚Nun-zertifizierten Orten'.[26]
- Etablieren Sie den ‚FreiDay' an Ihrer Schule.[27]
- Gestalten Sie fächerübergreifenden Unterricht und Projekte, um ökologische, soziale, wirtschaftliche, kulturelle und politische Perspektiven zusammenzubringen.
- Werden Sie Zukunftsschule oder entwickeln Sie sich als Zukunftsschule weiter in Richtung Stufe 3.
- Werden Sie aktiv im UNESCO oder BSP Netzwerk.
- Unterstützen Sie ‚Fairtrade' AGs oder werden Sie ‚Fairtrade' Schule.[28]
- Richten Sie eine BNE Koordination in Ihrer Schule ein.
- Nutzen Sie die Unterstützung und Angebote Ihrer Kreisfachberatung BNE.

Weitere Informationen und Ideen finden Sie hier: Bildung für Nachhaltige Entwicklung - IQSH Fachportal

24 Ganzheitlicher Schulansatz: Whole School Approach | Greenpeace
25 Whole Institution Approach – der ganzheitliche BNE-Ansatz - BNE-Portal Kampagne
26 Startseite - Norddeutsche Partnerschaft nun
27 Lernen die Welt zu verändern - FREI DAY
28 Aktuelles - fairtrade-schools.de - Fairtrade-Schools

Politische Bildung

- Politische Grundbildung im Unterricht: Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen über demokratische Institutionen, das Grundgesetz, Wahlprozesse und politische Mitwirkung.
- Schaffen Sie Diskussionsräume und stärken Sie die Debattenkultur – im Unterricht und in der Schulkultur.
- Jugend debattiert[29] nutzen - oder andere Wettbewerbe wie den Geschichtswettbewerb[30] oder den Schülerwettbewerb der BpB.[31]
- Jugend debattiert kann auch abseits des Wettbewerbs als Unterrichtsformat genutzt werden, z.B. im Profilseminar oder als Wahlpflichtkurs in der Sek I.
- Model United Nation[32] ermöglichen, um Schülerinnen und Schüler zu befähigen politische Zusammenhänge kritisch zu reflektieren, unterschiedliche Positionen abzuwägen und verantwortungsvoll an demokratischen Prozessen teilzunehmen.
- Bei der Einbindung von Politikerinnen und Politikern sind die Grundsätze der Kontroversität, parteipolitischen Ausgewogenheit und der schulrechtlichen Vorgaben zu beachten.[33]
- Bewerben Sie sich für Dialog P.[34]
- Nutzen Sie Junior Wahl Kids[35] für Grundschulen oder Junior Wahl[36] für weiterführende Schulen.
- Laden Sie Politikerinnen und Politiker der Kommunen ein oder nutzen Sie die Angebote Ihrer Kommune, z.B. Jugend im Kreistag oder die Einwohnerfragestunde.
- Nehmen Sie am EU-Projekttag teil.
- Nutzen Sie Beispielprojekte aus anderen Schulen, z.B. das Wahlprojekt der TMS Lübeck.[37]
- Führen Sie mit Ihrer Klasse Planspiele der politischen Bildung durch.[38]
- Verwenden Sie die Materialien oder nutzen Sie die Angebote des Landesbeauftragten für politische Bildung.[39]
- Buchen Sie für Ihre Klasse einen Besuch im Schülerforschungslabor an der CAU[40], hier können die Jugendlichen erfahren und erleben was Demokratie bedeutet.
- Nutzen Sie Juniorwahl KIDS für Grundschulen.[41]

Weitere Ideen finden Sie hier: Wirtschaft/Politik - IQSH Fachportal

29 Jugend debattiert: jugend-debattiert.de
30 Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten • Körber-Stiftung
31 Die Aufgaben 2026 | Schülerwettbewerb zur politischen Bildung | bpb.de
32 MUN-SH – Model United Nations Schleswig-Holstein
33 Politische_Bildung_in_Schulen.pdf
34 Startseite - dialogP
35 Juniorwahl KIDS
36 https://www.juniorwahl.de
37 Wahlprojekt der Thomas-Mann-Schule | Thomas-Mann-Schule
38 Datenbank: Planspiele in der politischen Bildung | Planspiele | bpb.de
39 Startseite – Der Landesbeauftragte für politische Bildung in Schleswig-Holstein
40 demokratie:werk - Kieler Forschungswerkstatt
41 Juniorwahl KIDS

Erinnerungskultur

- Nutzen Sie Gedenktage und u.a. den Geschichtsunterricht oder den Weltkundeunterricht, um das Verständnis für historische Ereignisse zu vermitteln, kritisch zu bewerten und daraus Verantwortung für die Gegenwart und Zukunft abzuleiten.
- Nehmen Sie die Auseinandersetzung mit Nationalsozialismus, Holocaust, Antisemitismus, Rassismus und anderen Formen von Menschenfeindlichkeit als wichtige Aufgabe der Schule an.
- Nutzen Sie das Lerntool mit Zeitzeugeninterviews, die Jugendliche mit Holocaust-Überlebenden geführt haben.[42]
- Besuchen Sie mit Ihrer Klasse oder dem Kollegium Gedenkstätten und Erinnerungsorte.[43]
- Motivieren Sie Ihre Schülerinnen und Schüler an Wettbewerben teilzunehmen, wie z.B. der jährliche Schülerwettbewerb als Schülerbegegnung Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein in Schlagsdorf zum 09.November.
- Nutzen Sie die Kulturkisten zur Demokratiebildung.[44]
- Nehmen Sie Möglichkeiten von Stiftungen in Anspruch, z.B. der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED Diktatur[45] oder der Bürgerstiftung Schleswig-Holsteinische Gedenkstätten.[46]

Weitere Anregungen finden Sie hier: Geschichte - IQSH Fachportal

42 Veranstaltungen - IQSH Fachportal
43 Finanzielle Förderung von Schülerfahrten zu Gedenkstätten - IQSH Fachportal
44 KulturKisten - Kulturelle Bildung Schleswig-Holstein
45 „… denen mitzuwirken versagt war." Ostdeutsche Demokraten in der frühen Nachkriegszeit (2024) | Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
46 Home - Bürgerstiftung Schleswig-Holsteinische Gedenkstätten

Kulturelle Bildung

- Öffnen Sie die Schule nach außen durch die Zusammenarbeit u. a. mit Kulturinstitutionen, Kulturschaffenden und außerschulischen Lernorten.
- Besuchen Sie außerschulische Lernorte, die Kulturelle Bildung und Demokratiebildung verbinden (z. B. Gedenkstätten wie den Geschichtenberg Itzehoe).
- Nutzen Sie die Beratung und Begleitung der Kreisfachberater für Kulturelle Bildung, z. B. deren Angebote zu Schulentwicklungstagen.
- Projekte im Rahmen Kulturelle Bildung und Demokratiebildung werden gefördert durch „Schule trifft Kultur- Kultur trifft Schule“.[47]
- Holen Sie sich Anregungen bei den Kulturschulen, die als Modellschulen in Schleswig-Holstein fungieren.
- Nutzen Sie die Angebote der Kulturvermittler.

Weitere Anregungen und Kontakte finden Sie hier: Kulturelle Bildung - IQSH Fachportal

47 www.kulturellebildung-sh.de

Europabildung

- Europaschule werden.[48]
- Teilnahme am EU-Projekttag.[49]
- Teilnahme am europäischen Wettbewerb.[50]
- Die Europawahl als Anlass nutzen, um europäische Werte, Geschichte und die EU als Friedensprojekt zu diskutieren.
- Schulpartnerschaften für Perspektivwechsel und neue Erfahrungsräume nutzen. Anregungen bietet die Suchfunktion des Vereins der Europaschulen.[51]
- Material für Vertretungsstunden oder Unterrichtseinheiten aus dem Pool der Europabildung nutzen.[52]
- Planspiele und andere demokratiefördernde Projekte mit der Europa-Union SH[53] umsetzen.
- Lehrkräfte können sich im International Certificate Course European Competence[54] fortbilden.

Weitere Ideen und Informationen erhalten Sie hier: Tipps für Europabildung in der Schule - IQSH Fachportal

48 Europaschulen - IQSH Fachportal
49 EU-Projekttag - IQSH Fachportal
50 Europäischer Wettbewerb - IQSH Fachportal
51 Materialien und Projekte - IQSH Fachportal
52 Materialien - IQSH Fachportal
53 Unsere Europabildung- Europa-Union Schleswig-Holstein
54 Certificate Course European Competence - IQSH Fachportal

Entrepreneurship Education (EE)

- Entrepreneurship Education stärkt junge Menschen darin, eigene Ideen zu entwickeln, Projekte umzusetzen und Verantwortung für die Gestaltung ihrer Lebenswelt zu übernehmen.
- Bieten Sie den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, spielerisch wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge zu erfahren und zu verstehen. z.B. durch Angebote wie SEEd[55], Meisterpower[56], JUNIOR[57] oder die EE Campustage der HAW.
- Nutzen Sie das Kompetenzzentrum Entrepreneurship Education[58], es bietet zahlreiche Angebote und individuelle Beratung für Lehrkräfte und Multiplikatoren.
- Besuchen Sie eine Veranstaltung oder Fortbildungen des IQSH zu diesem Themenbereich.
- Unterstützen Sie die Gründung einer Schülerfirma in Ihrer Schule.

Weitere Ideen und Informationen finden Sie hier: Entrepreneurship Education in Schleswig-Holstein | EE Kompetenzzentrum

55 SEEd Schule – Social Entrepreneurship Education
56 MeisterPOWER
57 IW JUNIOR Schülerfirmen - IW JUNIOR gGmbH
58 www.ee-k.sh

Projektorientiertes Lernen

- Bieten Sie regelmäßig projektorientiertes Lernen in Ihrem Unterricht an und fördern Sie dadurch selbstständiges, kooperatives Arbeiten, das wichtige Demokratiekompetenzen wie Verantwortungsbewusstsein, Dialogfähigkeit, Perspektivwechsel und Teilhabe anbahnt.
- Nutzen Sie das Lernkonzept ‚Lernen durch Engagement'[59] oder den ‚FreiDay'.[60]
- Nehmen Sie an entsprechenden Fortbildungen teil.
- Verankern Sie projektorientiertes Lernen in Ihren Schulcurricular, denken Sie dabei gerne fächerübergreifend.
- Nutzen Sie außerschulische Partner zur Unterstützung der Schülerinnen und Schüler.
- Ermöglichen Sie Ihren Schülerinnen und Schüler sich mit außerschulischen Angeboten fortzubilden und sich dabei mit anderen Interessierten zu vernetzen, wie z.B. auf den ‚Demokratietagen'.[61]
- Binden Sie die Projekte strukturell in Ihren Schuljahreskalender ein, so entfalten Sie eine größere Wirksamkeit.

Weitere Ideeen und Inforamtionen finden Sie hier: Themenraum 4 - IQSH Fachportal

59 Lernen durch Engagement - IQSH Fachportal
60 Lernen die Welt zu verändern - FREI DAY
61 Demokratietag Schleswig-Holstein – #IMAGINE Demokratie und alle machen mit